



Publizierbarer Zwischenbericht

Gilt für das Programm Klimafitte Kulturbetriebe

A) Projektdaten zu KC314406

Allgemeines zum Projekt	
Projekttitle:	Energieoptimierung
Programm:	Programm Klimafitte Kulturbetriebe
Projektdauer:	16.03.2023 bis 16.03.2024
KoordinatorIn/ ProjekteintreicherIn	eKUT GmbH, 3571 Gars am Kamp
Kontaktperson Name:	Otmar Schlager
Kontaktperson Adresse:	Schillerstr. 163 3571 Gars am Kamp
Kontaktperson Telefon:	02985 / 27277-15
Kontaktperson E-Mail:	office@ekut.at
Projekt- und Kooperationspartner (inkl. Bundesland):	Kunstmeile Krems Betriebs GmbH
Projektstandort:	Museumsplatz 5 3500 Krems an der Donau
Projektwebseite:	
Schlagwörter: (bspw. klimafreundliche Heizung, Gebäudesanierung, erneuerbarer Energieträger usw.)	<ul style="list-style-type: none">• Dachbegrünung• Installation einer PV-Anlage• Dämmung von Flachdach und Schrägdach• Sanierung transparenter Bauteile
Projektgesamtkosten:	790.480 €
Fördersumme:	250.000 €
Erstellt am:	14.04.2023



B) Projektübersicht

1 Kurzzusammenfassung

Die Kunstmeile Krems Betriebs-GmbH ist für den Betrieb neben anderen Häusern auch für die Kunsthalle Krems verantwortlich. Das Gebäude ist bereits an die Versorgung von Wärme und Kühlung an ein lokales Netzwerk angeschlossen. Strom wird aus dem Netz der EVN bezogen. Neben den finanziellen Aspekten sind es vor allem die von Klimaschutz und Nachhaltigkeit, die im Rahmen des Förderprogrammes „Klimafitte Kulturbetriebe“ im Vordergrund der Überlegungen stehen.

Unter den mehreren Möglichkeiten haben sich vier als effektiv, umsetzbar und finanzierbar herausgestellt: Sanierung transparenter Bauteile, Dachbegrünung, Dämmung von Flachdach und Schrägdach sowie Eigenstromversorgung mittels Photovoltaik. Es soll auf hohe Qualität geachtet werden, weswegen nicht immer die billigsten Angebote angenommen werden. Aus den Kalkulationen resultiert die maximal mögliche Fördersumme von 250.000 Euro.

2 Hintergrund und Zielsetzung

Zur Ausgangssituation siehe Kap. 1 Zusammenfassung!

Vier Maßnahmenkomplexe sollen umgesetzt werden, nämlich

- Dämmung von Flach- und Schrägdach
- teilweise Dachbegrünung
- Sanierung transparenter Bauteile
- Installation einer PV-Anlage

3 Projektinhalt und Zeitplan

Sanierung transparenter Bauteile: März 2023 – März 2024

Dämmung der Dachflächen: April 2023 – Februar 2024

PV-Anlage: Februar – März 2024

Dachbegrünung: Mai 2023 – September 2023



4 Geplante Erkenntnisse

Beschreibung der geplanten Erkenntnisse, insbesondere

- **Einsparungen beim jährlichen Endenergieverbrauch in MWh/Jahr:**

- Die Sanierung transparenter Bauteile soll direkt und indirekt zusammen ca. 12 MWh/a einsparen.
- Die Dämmung der Schräg- und Flachdachflächen führt zu einer Einsparung von mindestens 15 MWh/a.
- Die Dachbegrünung spart direkt wenig Energie ein (ca. 5 MWh/a), sorgt aber für die Nutzung des Niederschlagswassers, weswegen noch einmal ca. 10 MWh/a an Energie indirekt eingespart werden können.
- Die PV-Anlage sollte ca. 40 MWh im Jahr einsparen

- **Einsparungen bei den jährlichen CO₂-Emissionen:**

- Sanierung transparenter Bauteile: ca. 7 Tonnen/a
- Dämmung der Dachflächen: ca. 2,2 Tonnen/a
- Dachbegrünung ca. 1 Tonne/a
- PV-Anlage: ca. 9 Tonnen/a

- **Zusätzliche Betriebskapazität für erneuerbare Energien in kW, die im Rahmen der Fördermaßnahme installiert werden:**

- Die PV-Anlage mit gut 46 kWp liefert im Jahr mindestens 40.000 kWh/a, von denen wiederum mindestens 20 % direkt genutzt werden können (Kühlung, Entfeuchtung und Office-Betrieb). Der restliche PV-Strom kann im Rahmen einer EEG (Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft) an Partnerbetriebe abgegeben werden.

- **Bedeutung der geplanten Klimaschutzmaßnahmen für den Kulturbetrieb als öffentlichkeitswirksame Vorbilder:**

- die in absehbarer Zukunft klimafit gemacht habenden Maßnahmen werden via Infoscreens und anderen Medien qualitativ und quantitativ bekannt gegeben, ebenso andere Fakten zur Nachhaltigkeit gemäß dem zu den Antragsunterlagen gehörenden Nachhaltigkeitskonzept. Die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln wird dort wie auf den Webseiten und Infofoldern der verschiedenen Veranstaltungsorte (Kunsthalle Krems, Karikaturmuseum Krems, NÖ Landeskunstgalerie Krems, Artothek Krems, Forum Frohner Krems sowie Artist in Residence) empfohlen und Links zu den Öffi-Verbindungen bereitgestellt.



- Auch wenn sich bereits einige weitere Institutionen am Programm „Klimafitte Kulturbetriebe“ beteiligen, gibt es noch viele andere, die sich ein Beispiel nehmen können, und bisher ungeahnte Möglichkeiten zur ökologischen und ökonomischen Optimierung in Erfahrung und in weiterer Folge zur Umsetzung bringen.

Darstellung der bisherigen Projekt-(Zwischen-) Ergebnisse

- Die zwischenzeitlichen Verhandlungen des Kulturbetriebes mit den Anbietern waren dergestalt beschaffen, dass mit Mitte Februar 2023 bereits praktisch alle Teilgewerke beauftragt werden konnten. Danach konnten die Umstellungsarbeiten beginnen, die bis Mitte September 2023 abgeschlossen zu sein haben.

5 Geplante Publikationen und Disseminierungsaktivitäten

Weitere Planungen für die Zukunft beinhalten die Beteiligung an einer Kremser EEG (Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft) sowie an einer landesweiten BEG (Bürgerenergiegemeinschaft) unter dem Dach der NÖKU (Niederösterreichische Kulturwirtschaft GmbH). Hierzu sind umfangreiche, multimediale Veröfentlichungskampagnen vorgesehen, innerhalb derer auch die Besonderheiten der einzelnen Kulturbetriebe, sofern sie die Ökologisierung betreffen, detailliert dargestellt werden.



**Finanziert von der
Europäischen Union**

NextGenerationEU



Bundesministerium

Kunst, Kultur,

öffentlicher Dienst und Sport



Diese Projektbeschreibung wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung der Projektbeschreibung, übernehmen das Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport und der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Die Fördernehmerin/der Fördernehmer erklärt mit Übermittlung der Projektbeschreibung ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zukünftig bekanntwerdende Verwertungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Bundesministeriums für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport bzw. des Klima- und Energiefonds durch Dritte, die die Rechteinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die Fördernehmerin/der Fördernehmer das Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport bzw. den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.